Marktaufwertung "Oberer Marktberg"

Oberer Marktberg - Apothekerbuckel wird Einbahnstraße (abgeschlossen)

2016 wurde vom Marktgemeinderat beschlossen, den Verkehr über den "Apothekerbuckel" nur noch in eine Richtung laufen zu lassen. Nachdem Anfang 2019 das Gesamtkonzept für die Marktaufwertung vorgelegen hat, wurde die Einbahnstraßenlösung realisiert. Mit Mitteln aus dem Veldener Projektfonds entstand am verkehrsberuhigten oberen Marktberg eine "Ruhe-Oase" mit modernen Sitzgelegenheiten für alle Generationen.

Oberer Marktberg im Wandel der Zeit

- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 
- 



"Ruhe-Oase" am Oberen Marktberg - Projektfonds-Maßnahme







- 
- 
- 
- 
- 





Medienberichte

Ruhe-Oase am oberen Marktberg

Mehr Aufenthaltsqualität: Bauhof hat mit den Vorbereitungen begonnen

Velden. (han) Es sollte eine schnelle, flexible und mobile Lösung werden. Mit Möbeln der norwegischen Manufaktur Vestre, die man im ländlichen Raum so nicht überall sieht. Doch etliche Vorschriften zur Barrierefreiheit, zur Absturzsicherung und Verkehrssicherheit sowie örtliche Gegebenheiten haben die Pläne des Projektfonds-Gremiums durchkreuzt, der 2018 einstimmig für eine Parklet-Lösung votiert und die Anschaffung der Möbel zur Hälfte finanziert hat.

Parklets werden in Städten saisonal genutzt, um die Außengastronomieflächen variabel zu erweitern. Es handelt sich um Grundmodule aus Holz-Alu, die exakt dem Maß eines Parkplatzes entsprechen und die individuell mit diversen Möbeln bestückt werden können.

Dass die Parklet-Lösung am oberen Marktberg nicht aufgebaut werden kann, ist enttäuschend für das Projektfonds-Gremium und auch für Heike Arnold, Projektmanagerin für Ortsentwicklung: „Das Wichtigste ist am Ende jedoch, dass es am oberen Marktberg Gelegenheit für die Bürger geben wird, zu verweilen – ob allein, zu zweit, als Dreier- oder als Vierer-Gruppe." Die neue Möblierung bietet mit zwei Hochlehnbänken mit einem Tisch, auf dem zwei Spielbretter montiert sind und einer Gruppe, bestehend aus Hochlehnstühlen und einem Rundtisch, Platz für mindestens sieben Personen. Zur Straße hin wird die Ruhe-Zone durch drei Pflanzkübel abgesichert. Nachdem in den vergangenen Wochen die Rosen-Beete entfernt wurden, wird die Ruhe-Zone mit Münchner Gehwegplatten sichtbar als „Fußgängerbereich" gestaltet, der neben den Möbeln und den Pflanzkübeln Platz für Rollatoren, Kinderwägen oder Zweiräder bietet. Mit der neuen Lösung erklärten sich drei von vier Mitgliedern des Projektfonds-Gremiums einverstanden. In rund sechs Wochen sollen die Arbeiten und die Montage der Möbel abgeschlossen sein.



In knapp sechs Wochen soll die Ruhe-Oase am Marktberg fertig sein.